

Frankenpost

Neues Forum für die Kunst

Erschienen im Ressort Kulmbach-Land am 02.11.2009 00:00

Neues Forum für die Kunst



"Ist es nicht spannend zu sehen, was für ein Potenzial in Kulmbach da ist?", fragt Cornelia Morsch, die spürbar stolz auf die Ausstellung ist. Ja, Kunst kann auch in Kulmbach zum Ereignis werden.
Bild:

Kulmbach - "Das ist ja fast wie in Berlin!", ruft ein Besucher nach der Vernissage der 1. Ausstellung des neu gegründeten Kulmbacher Kunstvereins. Der Vergleich war als Lob gemeint.

Kuratorin Cornelia Morsch und die übrigen Beirats- und Vorstandsmitglieder des Kunstvereins haben viel Mut bewiesen, indem sie die Arbeiten von 33 Künstlern mit Bezug zu Kulmbach in die von alter Industriekultur geprägten Räume des Brauerei- und Bäckereimuseums brachten. Skulpturen, Bronzen, Keramiken, Glaskunst, Fotografien, Drucke, Zeichnungen, Aquarelle, Öl- und Acrylmalereien teils platziert vor bröckelnden, grau-braunen Wänden, die durchlöchert oder durchbrochen sind, aus denen Rohre und Leitungen ragen. "Die Arbeiten passen sich an und werten die Räumlichkeiten sogar auf", meint Cornelia Morsch.

144 Werke werden gezeigt, der jüngste Künstler, Nicki Lang, ist gerade 20 Jahre alt, die Älteste, Ilse Pfitzner, über 80. "Das Kulmbacher Land ist sehr reich an Künstlern", sagt Cornelia Morsch. Aber die meisten seien Einzelkämpfer und hätten mit Vereinen nichts am Hut. Dennoch will der Kunstverein möglichst vielen von ihnen ein Forum bieten. Ausstellen darf jeder - er muss lediglich Mitglied sein.

Verein hat mittlerweile

70 Unterstützer

Künftig soll es jedoch auch eine juriierte Ausstellung geben, bei der nicht alle Einreichungen berücksichtigt werden. Rund 70 Unterstützer hat der Kunstverein bereits, der sich in bester Gesellschaft mit anderen Kunstvereinen in Kronach, Bayreuth und Coburg befindet.

Artikel speichern

Von Ute Eschenbacher
Alle Rechte vorbehalten.
